

Weiterbildung in psychoanalytischer Paar- und Familientherapie/ Paar- und Familienberatung

Seit 1996 finden in Göttingen, später Göttingen und Heidelberg unter Leitung von Prof. Dr. Manfred Cierpka und Prof. Dr. phil. Günter Reich renommierte Weiterbildungskurse in psychoanalytischer Paar- und Familientherapie statt. Im November 2009 beginnt nun in diesem Rahmen ein 3-jähriger Weiterbildungszyklus in Hamburg.

Die psychoanalytische Paar- und Familientherapie ist als "tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie unter Einschluss der Bezugspersonen" eine von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannte Methode

Die familiäre Beziehungsdynamik ist geprägt von unausgesprochenen Wünschen, ungelösten Konflikten und unverarbeiteten Traumata sowie deren Abwehr und hat ihre Wurzeln nicht selten in transgenerationalen Aufträgen und Missionen. Diese beeinflussen schon die frühe Eltern-Kind-Beziehung. Es entstehen unbewusste Übertragungen, Delegationen, die zu Blockaden oder Kollusionen in familiären Beziehungen führen. Psychoanalytische Paar- und Familientherapie greift diese Aspekte auf. Anders als in der Einzeltherapie werden die familiären Beziehungspartner in die therapeutische Situation aktiv einbezogen. Ungelöste Kon-

flikte und Traumata in Familien werden in den Szenen der familientherapeutischen Beziehung in Übertragung und Gegenübertragung erkennbar und erlebbar. Basierend auf diesen psychodynamischen Konzepten werden in der psychoanalytischen Paar- und Familientherapie auch Konzepte und Techniken aus der systemischen Familientherapie integriert. Im Hamburger Weiterbildungs-Curriculum liegt ein wichtiger Schwerpunkt auf der familientherapeutischen Arbeit auch unter Einbeziehung jüngerer Kinder .

Psychoanalytische Paar- und Familientherapie und -beratung hat eine lange Tradition in Deutschland, beginnend mit den Arbeiten von Horst-Eberhard Richter in den 60iger Jahren ("Eltern, Kind, Neurose", "Patient Familie") über die Mehrgenerationen-Familientherapie der Göttinger Schule (E. Sperling, A. Massing, G. Reich), die Beziehungsanalyse nach Thea Bauriedl bis zur psychoanalytischen Eltern-Säuglings-Therapie (M. Cierpka, E. Windaus).

Zielgruppe

Das berufsbegleitende Weiterbildungs-Curriculum richtet sich an Ärzte (Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie), Psychologen, Psychotherapeuten sowie beratende Berufe (z. B. Sozialpädagogen, Beratungslehrer). Zulassungsvoraussetzung ist eine laufende therapeutische bzw. beratende Tätigkeit. Ferner muss eine abgeschlossene oder laufende psychoanalytische oder tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrung (anerkannte Lehrtherapie) nachgewiesen oder mit dem Curriculum begonnen werden.

Aufbau der Weiterbildung

Das dreijährige Curriculum umfasst in sechs fünftägigen Blöcken (Dienstag bis Samstag) Seminare u.a. zu folgenden Themen:

- Familiendiagnostik, Familienkonflikte und ihre Auswirkungen auf die Familie, Familiendynamik spezieller Störungsbilder, szenisches Verstehen, Geschwisterkonflikte, Mehrgenerationenperspektive, familientherapeutische Interventionstechniken (Exemplarische Wochenpläne finden Sie auf unserer Homepage, s. u.)
- Fallorientiertes Arbeiten
- Familien-Selbsterfahrung in der Gruppe, evtl. mit Real-, und Herkunftsfamilie
- Kontinuierliche Supervision laufender eigener Behandlungen

Abschluss/Zertifizierung

Die Weiterbildung endet mit einer Falldokumentation und Fallvorstellung der Teilnehmer. Nach Abschluss wird ein vom Bundesverband psychoanalytischer Paar- und Familientherapie (BvPPF) anerkannter Weiterbildungsnachweis erstellt, der zur Bezeichnung „Psychoanalytische Paar- und Familientherapie bzw. -beratung“ berechtigt.

Lokale Leitung

- PD Dr. G. Romer
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
- Dr. J. Walter
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift
- Angelika Holderberg,
Dozentin und Supervisorin für aKJP

Die Kosten für das Gesamtcurriculum betragen ca.:

- Organisationsgebühr zu Beginn der Ausbildung 60 €
- Aufnahmeinterview 75 €
- 6 Blockseminare á 450€ (inkl. Familien-Gruppenselbsterfahrung)
- Mindestens 40 Supervisionsstunden á 70 € (bei Supervisionsgruppe entsprechend weniger)
- Externe Familien-Selbsterfahrung ca. 300 €
- Gesamtkosten über drei Jahre ca. 6.000 €

Informationen und Bewerbungsformular anfordern:

Arbeitskreis Psychoanalytische
Familientherapie
Göttingen/Heidelberg
Sekretariat
Humboldtallee 38
37073 Göttingen

Fon 0551-39-55-01
Fax 0551-39-54-97

gleich@gwdg.de
www.familientherapie.uni-goettingen.de
www.bvppf.de
www.kkh-wilhelmstift.de

Der nächste Kurs in Heidelberg beginnt im März 2011

Termine der Weiterbildung

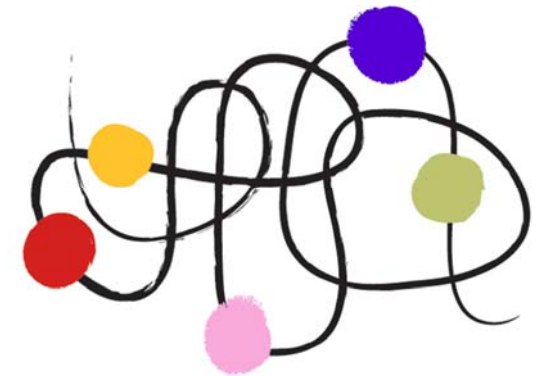
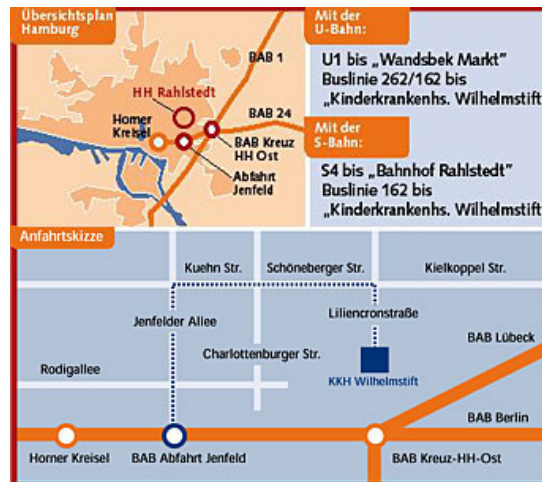
Beginn / Ende

24.11. – 28.11.2009
23.03. – 27.03.2010
23.11. – 27.11.2010
22.03. – 26.03.2011
22.11. – 26.11.2011
27.03. – 31.03.2012

Weiterbildungsort

Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift,
Patriciahaus
Liliencronstr. 130
22149 Hamburg

Wie finden Sie uns?



**Arbeitskreis psycho-
analytische Paar- und
Familientherapie
Göttingen / Heidelberg /
Hamburg**

**Weiterbildungscurriculum
ab November 2009**

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. M. Cierpka Heidelberg
Prof. G. Reich, Göttingen
PD Dr. G. Romer, Hamburg
Dr. J. Walter, Hamburg
Dipl. Soz.-päd. Angelika Holderberg